



SITZUNGSVORLAGE

öffentlich

↓ Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Bau- und Umweltausschuss	23.09.2014	
Verwaltungsausschuss	06.10.2014	

Betreff:

Bürgermeister-Rieken-Platz
Mängel im Klinkerpflaster

Sachverhalt:

In der Sitzung des Bauausschusses am 28. Januar 2014 wurde empfohlen, eine gutachterliche Baugrunderkundung der Straße "Am Hafen" vorzunehmen. Der Verwaltungsausschuss folgte dieser Empfehlung am 10.03.2014 durch Vergabebeschluss der Arbeiten an das Grundbaulabor Bremen.

Das Büro wurde am 01.04.2014 beauftragt, ein Gutachten für 2 Untersuchungsstellen anzufertigen. Die Untersuchung fand am 16.5.2014 statt. Das Gutachten mit einer Beurteilung der Schäden wurde am 08.07.2014 überreicht.

Das Labor kommt in seinem Gutachten zu folgender Zusammenfassung:

„Im Bereich der Pflasterflächen „Sängerplatz“ sind Schäden in dem Pflaster aufgetreten. Es handelt sich dabei um verschobene Klinker, insbesondere am Übergang zu den Granitstreifen. Die Schäden treten schwerpunktmäßig im Bereich der Fahrspuren der Busse auf.

Die Hochkant-Klinker wurden in ein 5 cm hohes Sand-Zement-Gemisch verlegt. Darunter folgen 0,20 m Schottertragschicht sowie Sandauffüllung.

Die Bettung im Sand-Zement-Gemisch erfüllt nicht die Anforderungen an eine durchlässige Bettung gem. MFP 1. Es kommt dadurch beim Überfahren durch die Busse zu einem sogenannten Pumpeffekt, bei dem das Wasser zusammen mit dem Fugenmaterial hochgedrückt wird. Dadurch entstehen Lockerungen in den Klinkern, die zu den beobachteten Schäden geführt haben. Außerdem erfüllt der Schotter teilweise nicht die Anforderungen an die Kornverteilung“

Das Gutachten wurde dem Planungsbüro NWP mit der Bitte um Stellungnahme zugesandt. Am 30.07.2014 wird hierzu wie folgt Stellung genommen:

„...Zement war kein ausgeschriebener Bestandteil und wurde keinesfalls eingebaut. Gemäß der vorliegenden Lieferscheine wurde in der Tragschicht wie auch im Pflasterbett das allgemein übliche, seit Jahren in der ganzen Region verwendete Natursteinmaterial geliefert und eingebaut, das auch in anderen Baumaßnahmen und auch an den überwiegend schadensfreien Abschnitten dieser Baumaßnahme Anwendung fand...“

..sieht auch die Arbeitsgemeinschaft die Hauptursache der augenscheinlichen Mängel in der Befahrung durch den Busverkehr. Die Arbeitsgemeinschaft steht ... zu Ihrer Bereitschaft, an der Beseitigung der damals im September vorhandenen Mängel mitzuwirken und zu einer baldmöglichen Behebung der Schäden zu gelangen. Wenn aber auch weiterhin vom permanenten ... Befahren der Hafenzufahrt auszugehen ist, können wiederkehrende Schäden am Pflaster sowie Verschiebungen an den Streifen nicht ausgeschlossen werden. Hierfür sehen sich Planer und Firma jedoch nicht in der Verantwortung.“

Daraufhin hat die Verwaltung das Bremer Grundbaulabor um einen Sanierungsvorschlag gebeten. Am 15.08.2014 schreibt das Labor:

„Zur Sanierung ist es daher erforderlich, nach Entfernen der Hochkant-Klinker die gesamte Sand-Zement-Bettung auszubauen und durch durchlässiges Material zu ersetzen. Für die Abführung des eindringenden Wassers ist es außerdem erforderlich, dass die darunter folgende Schottertragschicht ausreichend durchlässig ist... Es ist daher erforderlich, nach Entfernen der Pflasterbettung Versickerungsversuche ... durchzuführen.“

Beschlussvorschlag:

Die Stadt verlangt gegenüber seinen Auftragnehmern NWP sowie der bauausführenden Firma Herfeld eine Sanierung der Straße „Am Hafen“ auf Grundlage des Sanierungsvorschlages vom Grundbaulabor Bremen.

Esens, den 25.08.2014

(Rüdiger Groß)

Abstimmungsergebnis:			
Fachausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
VA	Ja:	Nein:	Enth.:
Rat	Ja:	Nein:	Enth.:

Anlagenverzeichnis: